

TÄTIGKEITSBERICHT

September 2019 – August 2020



aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation

Stückenstraße 74

22081 Hamburg

E-Mail: info@aubiko.de

Telefon: +49 (0) 40 986 725 75 oder +49 (0) 176 9893 9718

Fax: +49 (0) 40 986 725 86

Webseite: www.aubiko.de

Facebook: www.facebook.com/aubiko.de

Inhalt

Beschreibung der Arbeit des Gemeinnützigen Vereins aubiko e.V. für die Jahre 2019/2020..	3
Schüleraustausch Inbound und Outbound.....	3
Länderspezifische Kulturveranstaltungen.....	4
Vorbereitungsseminare, Mittelseminare und Abschiedsseminare	5
Repräsentanten-Treffen	5
Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien.....	5
Studienberatung, -vorbereitung und -betreuung für Austauschschüler/innen	6
Weihnachten in einer deutschen Gastfamilie	6
Begegnungsreisen für Schüler/-innen und Studierende.....	6
Schülerbegegnungsreisen	6
Bunte Busse	8
Begegnungsreisen für Studierende.....	8
Sprach und Kulturkurse für Schüler/-innen	8
Telc-Sprachprüfungen.....	9
Angebote für Bildungsinstitutionen.....	9
Bildungsreisen.....	9
Reise nach Berlin für DAAD-Ortslektoren	9
Bildungsreise nach Kuba	9
Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte	10
Kurse und Seminare für die Deutsche Auslandsgesellschaft	10
Dänischer Deutschlehrertag	11
Fortbildung in Berlin für dänische Deutschlehrer/innen	11
Interkulturelle Trainings	11
Seminare für die Polizeiakademie	11
Seminar für die Deutsch-Dänische Handelskammer	11
Projekte	12
Schule Global (S:G).....	12
Musiksalon für Kinder und Jugendliche	12
Backabend.....	12
Sonstiges	13
Besuche von Messen und Tagungen.....	13
Lego-Party	13
Ein Tag in Hamburg mit Schüler/innen aus Chile.....	13
Planungstreffen in St. Petersburg für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit	14
Internationales Gästehaus	14

Projekte in Corona-Zeiten.....	15
Virtuelles Klassenzimmer für Austauschschüler/innen	15
Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung.....	15
Deutsch-Kubanisches Onlineseminar	15
Fazit und Ausblick	15

Beschreibung der Arbeit des Gemeinnützigen Vereins aubiko e.V. für die Jahre 2019/2020

Der Name aubiko e.V. steht für „Austausch – Bildung – Kommunikation“. Gegründet wurde der Verein mit der Zielsetzung, Austausch, Bildung und Kommunikation im globalen und interkulturellen Kontext zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Die Mitglieder von aubiko e.V. waren vor der Gründung beruflich im Ausland im Bereich Bildung, Forschung und Austausch tätig. Für den DAAD, das Auswärtige Amt, Auslandsschulen, ausländische Universitäten und andere Bildungseinrichtungen haben wir im Bereich Hochschulmarketing, Schüleraustausch, Sprachvermittlung, Studienvorbereitung und Studienberatung sowie internationales Projektmanagement gearbeitet. Zurück in Hamburg wollen wir uns mit unseren Erfahrungen, Netzwerken und Ideen gesellschaftlich einbringen und im Rahmen unseres Vereins engagieren, indem wir immer wieder Räume schaffen, in denen vor allem junge Menschen sich begegnen, austauschen und übereinander und voneinander lernen können.

Unsere Zielgruppe sind hauptsächlich Schüler/innen und Studierende, da wir davon überzeugt sind, dass man mit interkulturellem Lernen nicht früh genug anfangen kann. In einer Zeit des ständigen Wandels und der Globalisierung ist es wichtig, für Fremdes sensibilisiert zu werden und Veränderung immer wieder als positive Möglichkeit zu erfahren. Daher engagieren wir uns für Schüleraustausch, Bildungsreisen, Lehrerfortbildungen, internationale Schulprojekte, vermitteln Schulpartnerschaften und laden im Rahmen von Musik- und Kunstsalons dazu ein, gemeinsam künstlerisch aktiv zu werden. Seit dem 20.02.2020 ist aubiko e. V. stolzer Träger des EU-Qualitätssiegels ESC52 und damit berechtigt, im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps Freiwillige aufzunehmen und Freiwilligenprojekte umzusetzen. Außerdem können wir erfreut verkünden, dass die Freie und Hansestadt Hamburg uns die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erteilt hat.

An unseren Reisen, Schüleraustausch-Programmen und Schülerbegegnungen nahmen 2019 insgesamt 2.100 Schüler/innen teil. Die Anfang 2020 herausziehende Corona-Pandemie hat naturgemäß auch unsere Arbeit seitdem stark beeinträchtigt. Viele Projekte mussten abgesagt oder verschoben werden. Dennoch ist es uns gelungen, unsere erfolgreiche Arbeit auch in Corona-Zeiten fortzusetzen, indem wir schnell und flexibel auf die neue Situation reagiert haben.

Im Folgenden sollen unsere Projekte für den in diesem Bericht verhandelten Zeitraum vorgestellt werden:

Schüleraustausch Inbound und Outbound

Wir nehmen seit 2014 Austauschschüler/innen aus Taiwan und Kolumbien auf. Im Jahr 2018 kamen Schüler/innen aus Mexiko und der Schweiz und 2019 Schüler/innen aus Bolivien und Chile hinzu. Hier besuchen sie die Schule und leben bei einer deutschen Gastfamilie. Ziel ist es zum einen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und ihnen einen Eindruck von der deutschen Alltagskultur zu vermitteln. Die wichtigste Erfahrung ist aber die persönliche Entwicklung. Die Schüler/innen werden hier selbstständiger, reflektierter und toleranter. Für die Gastfamilien ist der Kontakt mit ihrem Gastkind auf Zeit meist ein unvergesslich schönes Erlebnis. Nicht selten entstehen Freundschaften fürs Leben. Mit jungen Menschen aus Kulturen, die ihnen vorher noch so fremd erschienen, teilen sie Alltag und Familienleben und lernen dadurch Neues, gelangen aber auch zu einem besseren Verständnis des Eigenen. Die Gastfamilien ermöglichen es einem jungen, mutigen Menschen, die deutsche Kultur kennen- und verstehen zu lernen, und sie unterstützen ihn dabei, sich persönlich zu entwickeln und selbstständiger zu werden. Vor allem lernen aber auch die Gastfamilien viel bei diesem Austausch. Kulturbegegnungen im eigenen Zuhause sind schon allein deshalb so wichtig, weil man verstehen lernt, was uns Menschen

zusammenhält. So anders eine Kultur auch sein mag und so viel man auch über ein fremdes Land erfährt – es gibt nichts, was mehr verbindet als ein gemeinsamer Alltag. Beim Schüleraustausch treffen Menschen aufeinander, die voneinander lernen wollen und im kulturellen Austausch etwas gemeinsames Neues entstehen lassen – vielleicht sind es genau diese Freundschaften, die am Ende die Welt zusammenhalten. Das Zusammenleben mit einem Austauschschüler/ einer Austauschschülerin ist eine aufregende, spannende und vielschichtige Erfahrung, in die nicht nur jedes Familienmitglied involviert ist, sondern auch außerhalb der Gastfamilie - in Schulen, Vereinen oder Gemeinden - Menschen an diesem Austausch teilnehmen. Aubikos Aufgabe dabei ist es, die Schüler/innen auszuwählen, gründlich in Form von Seminaren vorzubereiten und hier in Deutschland zu betreuen. Wir sind ständiger Ansprechpartner für die Schüler/innen und führen regelmäßig Veranstaltungen mit ihnen durch. Das können Kochabende, Musikabende oder Treffen zu landeskundlichen Themen sein. Wir reisen mit ihnen und reflektieren regelmäßig mit ihnen über ihre Erlebnisse hier in Deutschland. Ähnliches gilt auch für die Gastfamilien. Vor Anreise werden diese gründlich in mehrstündigen und wiederholten Treffen ausgewählt und vorbereitet. Auch sie nehmen an den Treffen, Reisen und Veranstaltungen teil und profitieren von den Gesprächsrunden. Auf Wunsch unterstützen wir sie darin, einen Gegenbesuch zu ermöglichen.

Die Suche nach einer geeigneten Gastfamilie, die Betreuung, der Kontakt zur Schule sowie die regelmäßigen Begegnungen sind dabei unsere Haupttätigkeit. Wir sind immer erreichbar, arbeiten eigentlich jedes Wochenende, und Gespräche mit den Schüler/innen und Familien finden regelmäßig in den Abendstunden statt. In jeden Schüleraustausch sind neben den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen auch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen involviert – Gastfamilien, Lehrkräfte, Leiter/innen von Sportvereinen und Tanzschulen, Chorleiter/innen, Gemeindepfarrer/innen und Leiter/innen von Pfadfindergruppen, um nur einige zu nennen. Insgesamt nahmen im Jahr 2019 coronabedingt zwar weniger als in den vorherigen Jahren aber immerhin noch 61 Schüler/innen an den Austauschprogrammen teil.

Seit Januar 2018 sind wir Mitglied im AJA, dem Dachverband gemeinnütziger Jugendaustausch in Deutschland.

Programme 2019/2020:

- August 2018 bis Ende des Schuljahres 2019: Gastschüler aus Taiwan, Mexiko und der Schweiz
- August bzw. September 2019 bis Februar 2020: Gastschüler aus Kolumbien (14)
- August 2019 bis Dezember 2019: Gastschüler aus Kolumbien (Schweizer Schule) (13)
- Juli bzw. August bis Dezember 2019: Gastschüler aus Bolivien (2)
- Januar bis Juni 2020: Gastschüler aus Kolumbien (8). Mexiko (6)
- September 2019 bis Juni 2020: Gastschüler aus der Slowakei (1)
- August 2019 bis Ende des Schuljahres 2020: Gastschüler aus Taiwan (14), Mexiko (6), der Ukraine (1), Kolumbien (1) und Bolivien
- August 2020 bis Juli 2021: Gastschüler aus Taiwan (1)

Berichte zu Veranstaltungen, länderspezifischen Themen, Gastfamilienveranstaltungen, Wettbewerben und Projektergebnissen und Medienberichte unter: <http://aubiko.de/fuer-gastfamilien/>

Länderspezifische Kulturveranstaltungen

Im Rahmen der deutsch- kubanischen Schulbegegnung zwischen dem Amadeo Roldan des Musikinstitutes (ICM) und zwei Schulen (Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg und Paul-Klee-Gymnasium

Overath) fanden im Berichtszeitraum mehrere Konzerte in Hamburg statt, auf denen die kubanischen Schüler/innen vor dem hiesigen Publikum ihr Talent zeigen konnten.

Während der Reise wurden die kubanischen Schüler/-innen in Gastfamilien untergebracht und hatten so noch einmal die Möglichkeit zum Einblick in den deutschen Alltag. Viele Schüler/-innen aus beiden Ländern schlossen Freundschaft miteinander und hoffen sehr, dass es im nächsten Jahr mit einem Gegenbesuch klappt.

Informationen unter: <https://aubiko.de/schuelerbegegnung-hamburg-havanna/>

Vorbereitungsseminare, Mittelseminare und Abschiedsseminare

Die Betreuung unserer Gastschüler/innen vor, während und am Ende ihres Aufenthalts in Deutschland liegt uns sehr am Herzen. Deshalb führen wir am Anfang ihrer Austauschzeit ein Vorbereitungsseminar durch, das unseren Gastschüler/innen das Ankommen im Gastland erleichtern und sie auf die andere Kultur vorbereiten soll. In einem weiteren Seminar in der Mitte des Programms wird unseren Gastschülern und Gastschülerinnen die Möglichkeit gegeben, sich intensiv über gesammelte Erfahrungen auszutauschen und Reflexionen, Erkenntnisse und Anregungen miteinander zu teilen. Bevor die Schülerinnen und Schüler dann am Ende ihres Austauschs in ihr Heimatland zurückkehren, können sie während unseres Abschiedsseminars noch einmal reflektieren und sich zurückerinnern an ihre Zeit in Deutschland.

Im Berichtszeitraum machte Corona nur ein Vorbereitungstreffen möglich. Dieses hat im Januar 2020 für Schüler/innen aus Kolumbien und Mexiko in München stattgefunden. Da ab März 2020 in Deutschland kein Präsenzunterricht mehr erlaubt war, gab es leider einige Austauschschüler/innen, die ihren Aufenthalt frühzeitig abgebrochen haben. Aber die Mehrheit ist geblieben und wurde durch uns intensiv betreut. So bekamen die Jugendlichen zum Beispiel dreimal pro Woche die Möglichkeit, an einem Online-Sprachkurs teilzunehmen.

Repräsentanten-Treffen

Um unsere Gastschüler/innen optimal betreuen zu können, führen wir regelmäßig Weiterbildungen zu verschiedenen sozialpädagogischen, interkulturellen und psychologischen Themen durch. Bei den Treffen haben unsere Repräsentanten zudem die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, gegenseitig Tipps zu geben und über schöne und herausfordernde Momente in der Betreuung von Austauschschüler/innen und ihren Gastfamilien zu sprechen. Dadurch gelingt es uns, uns gegenseitig zu helfen und unsere Austauschschüler/innen gemeinsam zu unterstützen. Insgesamt fanden vier solcher Treffen (Oktober, Januar, April, Juni) online statt.

Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien

Die normalerweise regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien mussten im Berichtszeitraum coronabedingt ausfallen.

Flyer und Fotos zu früheren Veranstaltungen dieser Art unter:

<https://aubiko.de/werden-sie%20gastfamilie/informationsveranstaltungen-fuer-gastfamilien/kaffeeklatsch-fuer-gastfamilien/>

<http://aubiko.de/fuer-gastfamilien/hamburg-wochenende-fuer-gastfamilien/>

Studienberatung, -vorbereitung und -betreuung für Austauschschüler/innen

Austauschschüler/innen, die sich für ein Studium an einer deutschen Hochschule interessieren, benötigen Unterstützung bei der Vorbereitung, Auswahl und Bewerbung. Wir helfen ihnen bei der Wahl der Hochschule bzw. des Studiengangs und unterstützen sie bei den erforderlichen administrativen Vorgängen wie Behördengängen, Versicherung, Bewerbung und Immatrikulation. Das Programm fand ab Februar 2020 ausschließlich online statt.

Weihnachten in einer deutschen Gastfamilie

Weihnachten ist für die meisten Deutschen eines der wichtigsten Feste des Jahres, zu dem man sich Zeit für Familie, Besinnung und Tradition nimmt. Jede Familie feiert es ein bisschen anders, aber feste Rituale spielen oft eine große Rolle. Viele gehen in die Kirche, meistens beschenkt man sich und man besucht möglichst die ganze Familie. Typische Gerichte werden aufwendig gekocht und gebacken und man nimmt sich Zeit und Ruhe für geselliges Beisammensein. Es gibt unzählige Weihnachtslieder und vielleicht sogar eine Bescherung durch den Weihnachtsmann - für alle ausländischen Schüler/innen sicherlich ein unvergessliches Erlebnis! Wir ermöglichten internationalen Internatsschüler/innen die Teilhabe. Unsere Haupttätigkeit für dieses Projekt besteht darin, offene und herzliche Gastfamilien zu finden, die sich vorstellen können, einen Gastschüler für diese besondere Zeit des Jahres aufzunehmen. Hernach bereiten wir die Gastfamilie und das Gastkind auf diese gemeinsame Zeit vor.

Begegnungsreisen für Schüler/-innen und Studierende

Schülerbegegnungsreisen

Unsere Sprach- und Bildungsreisen nach Deutschland sind normalerweise fünftägig und beinhalten immer einen Tag an einer deutschen Schule. Hier können die Schüler/innen hospitieren, gemeinsam mit den Schüler/innen der gastgebenden Schulen an einem inhaltlichen Projekt arbeiten oder sich über bestimmte Themen austauschen. Besonders beliebt sind gemeinsame sportliche Aktivitäten, aber auch Stadtführungen, welche die deutschen Schüler/innen für die internationalen Gäste vorbereiten. Möglich sind auch immer Treffen mit Gemeinden oder Sportvereinen oder Diskussionsrunden mit Abgeordneten. Wichtig ist uns, dass die Schüler/innen die Gelegenheit haben sich auszutauschen und zu vernetzen. Dafür braucht es ein gemeinsames Thema zum Diskutieren oder eine gemeinsame - z.B. sportliche oder künstlerische - Tätigkeit. Sollte die Schule des Entsendelandes an einer dauerhaften Kooperation mit einer deutschen Schule interessiert sein, unterstützen wir das mit all unseren Möglichkeiten. Meist ergibt sich das im Rahmen des Schulprojekts, wo sich immer auch Zeit für ein Gespräch mit Schulleiter/innen und Abteilungsleiter/innen findet. Im hier verhandelten Berichtszeitraum fanden Schülerbegegnungen mit Schulen aus Norwegen, Finnland, Dänemark und Polen in Berlin statt.

Schülerbegegnungsreisen 2019/2020:

- Schülerbegegnung Helsinki-Berlin: 25.11.-28.11.2019
- Schülerbegegnung Lublin-Berlin: 23.02-29.02.2020
- Schülerbegegnung Vejle-Berlin: 08.03.-13.03.2020
- Schülerbegegnung Tromsø-Berlin: 08.03.-13.03.2020



Gesondert erwähnen möchten wir unser neues Deutsch-Türkisches Austausch-Projekt „Glaub doch was du willst“, das erstmalig vom 19. bis zum 26.01.2020 in Hamburg stattfand. Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit unserem türkischen Partner SORGED Sorgun Gençlik Derneği und das Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen von Erasmus+ kofinanziert.

Das Ziel dieser Schülerbegegnung ist es, je 20 Jugendliche aus beiden Ländern zu ermutigen, den persönlichen Umgang und den Umgang des eigenen Landes mit Minderheiten zu reflektieren und sich mit Prozessen von Diskriminierung und Ausgrenzung auseinanderzusetzen. Anschließend sollen gemeinsam Lösungswege für ein friedliches und akzeptierendes Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen entwickelt werden. Vertreter der beteiligten Organisationen trafen sich im Vorfeld sowohl online (Juli 2019) als auch persönlich in Hamburg (Oktober 2019) zu Planungsgesprächen. Im Anschluss an die Jugendbegegnung in Hamburg sollte ein Gegenbesuch im türkischen Sorgun stattfinden, der leider aufgrund der Pandemie vorerst nicht stattfinden konnte.

Informationen unter: <https://aubiko.de/glaub-doch-was-du-willst/>

Eine weitere gegenseitige Schülerbegegnung fand zwischen Kuba und Deutschland statt. Nachdem Schüler/innen der Amadeo-Roldan-Schule in Havanna im Sommer 2019 nach Hamburg gereist waren, fand vom 11. bis zum 27.2.20 der Gegenbesuch von Schüler/innen der Stadtteilschule Alter Teichweg in Havanna statt. Beide Schulen fördern besondere Begabungen - die Hamburger Schule Sport und die kubanische Schule Musik.

Informationen unter: <http://aubiko.de/schuelerbegegnung-hamburg-havanna/>

Folgende Schülerbegegnungsreisen wurden intensiv geplant und vorbereitet, mussten aber leider aufgrund des Infektionsgeschehens verschoben werden:

- Schülerbegegnung Trøndelag-München: 06.03-11.03.2020
- Schülerbegegnung Frederikshavn-Berlin: 22.03.-27.03.2020
- Schülerbegegnung Grimstad-Hamburg: 23.03.-27.03.2020
- Schülerbegegnung Kopenhagen-Landshut/München: 23.03.-27.03.2020
- Schülerbegegnung Silkeborg-Hamburg: 20.04.2020-24.04.2020
- Schülerbegegnung Kolding-Hamburg: 27.04.-29.04.2020
- Schülerbegegnung Grindsted-Berlin: 27.04.-01.05.2020

Bunte Busse

Gemeinsam mit dem Tyskforum (Norwegischer Deutschlehrerverband) konzipierte aubiko e.V. Sprach- und Bildungsreisen nach Deutschland. Diese Reisen werden vom norwegischen Bildungsministerium unterstützt. Ziel der Reisen ist es, interkulturelle Begegnungen zu schaffen. Norwegische und Deutsche Schüler/-innen sollen sich kennenlernen, sich austauschen, diskutieren und nicht zuletzt gemeinsam eine tolle Zeit verbringen. Es ist unser Anspruch, dass die norwegischen Schüler/-innen in Kontakt mit Deutschen kommen, viel lernen, viel sehen, viel erleben, viel sprechen und mit einer großen Motivation für Deutsch und Deutschland nach Norwegen zurückkehren. Speziell für norwegische Schulklassen haben wir drei Bildungsreisen an drei Orten (Hamburg, Leipzig; Berlin) mit einem umfangreichen und spannenden Programm zusammengestellt. Alle Reisen werden zeitlich und inhaltlich an die Wünsche der Schulen angepasst.

2019 haben wir einen Antrag an das norwegische Außenministerium gestellt, der auch bewilligt wurde. Aufgrund von Corona wurde das Projekt dann aber abgesagt und wir mussten das bewilligte Geld zurückzahlen.

Begegnungsreisen für Studierende

Im Berichtszeitraum konnten vor Zuspitzung der Corona-Lage noch zwei Begegnungs- bzw. Studienreisen für Studierende durchgeführt werden.

- Vom 24.-30. November organisierte aubiko für 13 Studierende und 3 Dozentinnen der Universität Nowgorod in Russland eingebettet in ein Besichtigungsprogramm eine Studienreise nach Hamburg zu den Themen Bildung, Umwelt und Wirtschaft.
- Für Studierende des Studiengangs "Internationale Wirtschaftskommunikation" der Friedrich-Schiller-Universität Jena organisierte aubiko eine Studien- und Begegnungsreise nach Kopenhagen, die vom 30.01. bis zum 02.02.20 stattfand.
- Eine zweite für Ende Mai 2020 geplante Studienfahrt für Studierende der Staatlichen Universität Nowgorod nach Hamburg konnte aufgrund des Pandemiegeschehens nicht mehr stattfinden.

Flyer, Fotos und Beispiele für Programme unter:

<http://aubiko.de/schuelerbegegnungsreisen/>

Sprach und Kulturkurse für Schüler/-innen

Im Fokus unserer jährlich in Hamburg und Berlin stattfindenden Sommerkurse für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 14 Jahren aus aller Welt stehen nicht nur die Kommunikation auf Deutsch, also das Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache, sondern auch das Kennenlernen der verschiedenen Sitten und Bräuche Deutschlands. Im Deutschunterricht, der im Rahmen dieser Kurse stattfindet, wird nicht nur Schreiben, Grammatik und Wortschatz vermittelt. Unser Hauptziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, frei zu sprechen und viel in Kontakt mit Muttersprachlern zu kommen. Dadurch soll die Sprache für sie lebendig werden. Hierzu führen wir Stadtrallyes und Interviews mit Hamburgern durch und geben den Schüler/innen viele praktische Aufgaben. Zwar fängt jeder Tag zunächst einmal mit Unterricht im Klassenzimmer an, am Nachmittag schauen wir aber, dass wir das Klassenzimmer nach draußen verlegen und bei zahlreichen Exkursionen die deutsche Sprache anwenden. Der für den Zeitraum vom 19.6. bis zum 18.7.2020 geplante und vorbereitete Kurs konnte aufgrund von Corona leider nicht stattfinden.

Berichte, Fotos und Beispiele für Programme unter:

<http://aubiko.de/sommerkurs-in-hamburg-und-berlin/>

Telc-Sprachprüfungen

Seit September 2018 sind wir ein von telc (The European Language Certificate) zertifiziertes Prüfungszentrum. Die telc gmbH ist ein Bildungsanbieter, der standardisierte Sprachprüfungen in über zehn Sprachen anbietet. Die Sprachprüfungen orientieren sich dabei an dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Im Berichtszeitraum konnten wir vier Deutschprüfungen mit insgesamt 18 Teilnehmer/innen für die Niveaustufe B2 des GER durchführen. Die Prüfungen fanden am 14.12.2019, 27.06.2020, 25.07.2020 und 10.10.2020 in den Räumen von aubiko statt.

Angebote für Bildungsinstitutionen

Für die FOM-Hochschule für Ökonomie und Management bietet aubiko im Rahmen des englischsprachigen Studiengangs International Management regelmäßig Online- Seminare zum Thema "Intercultural Competencies" an. Im Wintersemester 2019 und Sommersemester 2020 nahmen jedes Mal zwischen 12-25 Studierende an den Veranstaltungen zu solchen Themen wie „Interkulturelle Kompetenz“, „Deutsche Kultur/Kulturdefinition“ u.a. teil.

Bildungsreisen

Reise nach Berlin für DAAD-Ortslektoren

Für den Zeitraum vom 27.10. bis 01.11.2019 organisierte aubiko für DAAD-Ortslektoren eine Seminarreise nach Berlin. Dabei wurden Forschungsreinrichtungen, Universitäten und Unternehmen besucht, die sich mit dem Themenfeld Künstliche Intelligenz und Digitalisierung beschäftigen. Die 25 Ortslektor/innen kamen mit Bloggern ins Gespräch, besuchten das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz sowie eine Konferenz am Hasso-Plattner-Institut in Potsdam anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens und machten eine Unternehmensführung bei Babbel, einem der größten Online-Anbieter für Sprachkurse. Gemeinsam mit dem Hochschulforum Digitalisierung wurden schließlich die Chancen der Digitalisierung für Universitäten und Herausforderungen beim lebenslangen Lernen erörtert. Auch ein Besuch bei einer der modernsten Weiterbildungseinrichtungen im Bereich Learning-Analytics, CeDis an der FU-Berlin, stand auf dem Programm.

Informationen unter:

<https://aubiko.de/reisen-fuer-bildungsinstitutionen/ki-in-bildung-und-sprache-fuer-daad-ortslektoren/>

Bildungsreise nach Kuba

Wie schon 2019 fand auch im Januar 2020 eine Bildungsreise nach Kuba zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz statt. Der Fokus der zweiwöchigen Reise, die vom 25.1. bis zum 7.2.2020 stattfand, lag darauf, die außergewöhnlichen Nachhaltigkeitsprojekte des auf diesem Gebiet weltweit führenden Landes kennenzulernen und zu erfahren, warum gerade Kuba so erfolgreich im Bereich Umweltpolitik ist. Die Gruppe verbrachte ihre ersten Tage in Havanna. Neben einem Rundgang durch Havannas Altstadt und dem Besuch des Revolutionsmuseums besuchten wir das kommunitäre Projekt *Las Caléndulas*, das den nachhaltigen Anbau vielfältiger Pflanzen und Bäume mit pädagogischer Arbeit für Kinder und Jugendliche verbindet. Außerdem stand ein Besuch beim ICAP, dem Kubanischen Institut für Völkerfreundschaft, auf dem Programm. Das ICAP unterhält Kontakte und Arbeitsbeziehungen zu fast 2.000 Solidaritätsgruppen in über 150 Ländern. Besucht wurde auch das Institut für Ökologie und Systematik, wo die Reisenden Einblicke in die Prioritäten und Aufgaben des Umweltschutzes sowie die Hauptumweltprobleme in Kuba erhielten. Weitere Besuche führten die Reisegruppe zum Ministerium

für Landwirtschaft, dem nachbarschaftlichen Stadtgarten Organopónico, wo inmitten der Stadt organischer Anbau betrieben wird, und zu CUBASOLAR, der kubanischen Gesellschaft zur Förderung von erneuerbaren Energien und Umweltschutz. Nach den ersten Tagen in der kubanischen Hauptstadt wurden zahlreiche Orte in anderen Landesteilen besucht. So wurde etwa die *Granja Zenea* besichtigt, die Teil des staatlichen Rinderzuchtbetriebes *Valle del Perú* in der Provinz Mayabeque ist. Auch wurde das psychopädagogische Zentrum *La Castellana* besucht, wo Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom betreut werden. In Beschäftigungsräumen erhalten dort vier bis fünf Kinder von einem oder zwei Betreuern Aufgaben und werden sinnvoll beschäftigt. Auch ein Besuch des seit 1964 bestehenden Alphabetisierungsmuseum, dem weltweit einzigen seiner Art, stand auf dem Programm. Das Museum ist der einzigartigen Alphabetisierungskampagne des sozialistischen Staates gewidmet; bereits am 22. Dezember 1961 wurde Kuba zum „Territorio Libre del Analfabetismo“ erklärt. Ein Tagesausflug führte die Reisegruppe in das Biosphärenreservat *Las Terrazas*, wo ehemalige Nutzlandschaft renaturiert wurde. In dem dortigen kleinen Ort gibt es eine Schule, eine Post, eine Krankenstation und einen Kindergarten. Viele Ansässige sind im sanften Tourismus tätig, andere sind Künstler oder Imker. Sogar ein vegetarisches Restaurant kann man hier finden. In der Provinz Villa Clara mit ihrer Hauptstadt Santa Clara besuchte die Reisegruppe das Che-Museum, das Che-Mausoleum und das Che-Denkmal. Ebenfalls in der Provinz Villa Clara befindet sich die Bergregion Manicaragua. Dort informierte sich die Reisegruppe über die Auswirkungen des *Plan Turquino*, eine Idee von Fidel Castro, mit der die Lebensqualität der Bauern in den Bergregionen verbessert werden sollte. Ganz selbstverständlich gibt es hier eine exzellente Gesundheits- und Bildungsversorgung. Eingebettet in das dichte Programm waren zahlreiche Musik- und Kulturerlebnisse und natürlich durfte auch Erholung am Strand nicht fehlen. Diese eindrucksvolle und vielseitige Reise gab allen Teilnehmenden über den Fokus auf Nachhaltigkeits- und Umweltthemen hinaus tiefe und realistische Einblicke in die bis heute verteidigten Errungenschaften der kubanischen Revolution.



Bericht und Fotos unter: <https://aubiko.de/bildungsreise-kuba-2020/>

Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte

In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Schüleraustausch-Organisation YFU organisiert aubiko Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte: Amsterdam, Wien/Budapest, Prag, Krakau/Auschwitz. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 konnte leider im Berichtszeitraum keine der Bildungsreisen wie geplant stattfinden.

Kurse und Seminare für die Deutsche Auslandsgesellschaft

Regelmäßig bieten wir für die Deutsche Auslandsgesellschaft in Lübeck Fortbildungskurse für Deutschlehrkräfte aus Skandinavien, dem Baltikum sowie Mittel- und Osteuropa unter anderem zu folgenden Themen an:

- Die deutsche Umgangssprache und ihre Didaktik
- Einsatz von Liedern im DaF-Unterricht

- Fußball als Thema im DaF-Unterricht
- Sprache und Politik in Deutschland
- Umgang mit und Einsatz von sozialen Medien im DaF-Unterricht
- Phonetik

Auch während der Pandemie konnten und können weiter Fortbildungskurse stattfinden, indem diese online verlagert wurden:

- Am 07.05.2020 fand die Online-Weiterbildung "Corona-Deutsch" mit über 50 Teilnehmer/innen statt
- Am 28.05.2020 boten wir ein Online-Seminar zum selben Thema für dänische Deutschlehrer/innen

Programme, Berichte und Fotos unter:

<http://aubiko.de/bildungsinstitutionen/kurse-und-seminare-fuer-die-deutsche-auslandsgesellschaft/>

Dänischer Deutschlehrertag

Auch 2019 nahm aubiko am dänischen Deutschlehrertag teil, der dieses Mal vom 19.-21. September 2019 in Middelfart stattfand. Wir engagieren uns jährlich bei dieser Veranstaltung, ob durch Referenten oder als Organisator. Auf dem dänischen Deutschlehrertag 2019 führte Friederike Krause eine Lehrerfortbildung zum Thema "Didaktik der Phonetik" für mehr als 30 Deutschlehrkräfte durch.

Fortbildung in Berlin für dänische Deutschlehrer/innen

Vom 11.11. bis zum 15.11.2019 führten wir in Berlin eine Lehrerfortbildung für dänische Deutschlehrer/innen zum Thema "30 Jahre Mauerfall" durch. Das vielfältige Programm beinhaltete neben thematischen Stadtführungen den Besuch des Mauerparks, des Archivs für die Stasi-Unterlagen, des Museums am Checkpoint Charlie, des Paul-Löbe-Hauses und der Bundeszentrale für politische Bildung, wobei das Thema der Reise unter verschiedenen Aspekten beleuchtet wurde. Außerdem wurden Treffen mit Stadträten unterschiedlicher Parteien (SPD, CDU, FDP) organisiert, auf denen die Teilnehmenden Informationen sowohl zur Wirtschafts- und Sozialpolitik der Stadtregierung als auch zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten aus erster Hand bekamen. Diese Reise regte zum Nachdenken an und gab den dänischen Lehrkräften viel Material, das ihre Lehrwerke ergänzen wird.

Interkulturelle Trainings

Seminare für die Polizeiakademie

Aubiko führt seit Januar 2018 Fortbildungen, Seminare und Vorlesungen im Bereich Transkulturelle Kompetenz für Studierende der Hamburger Polizeiakademie durch. Hierbei geht es um die Planung und Durchführung von allgemeinbildenden Seminaren und Veranstaltungen zur Stärkung der transkulturellen/interkulturellen Kompetenz. Diese fanden im Berichtszeitraum einmal wöchentlich und coronabedingt online statt.

Mehr unter: <http://aubiko.de/polizeiakademie/>

Seminar für die Deutsch-Dänische Handelskammer

Am 13.05., 20.05. und 27.05.2020 führte aubiko für die Deutsch-Dänische Handelskammer in Kopenhagen mehrere interkulturelle Trainings zum Thema "Deutsche Führungsstile und Umgangsformen" durch. Ziel war es, dänische Unternehmen für ein Engagement in Deutschland vorzubereiten und ihnen ein Verständnis von deutschen Kulturnormen zu vermitteln. Die Termine fanden online statt.

Projekte

Schule Global (S:G)

Schule:Global ist eine Initiative des AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, finanziert von der Robert Bosch Stiftung. Das Projekt *Schule:Global* – Gemeinsam für mehr Vielfalt wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und aktuell von dem AJA-Mitglied YFU koordiniert. Die acht Organisationen, die an dem Projekt beteiligt sind, wollen durch ihre Angebote Schülerinnen und Schüler auf eine globalisierte Welt vorbereiten und sehen interkulturelle Kompetenz als eine wesentliche Voraussetzung dafür. Aubiko e.V. ist eines der Gründungsmitglieder des Netzwerkes. Wir nehmen an den Jour Fixe der Steuerungsgruppe und des Coach-Teams teil. Im Rahmen dieses Projekts werden von aubiko e.V. in Zukunft diverse Workshops für Schüler und Schülerinnen und auch Lehrkräfte angeboten.

Musiksalon für Kinder und Jugendliche

Als Musikliebhaber/innen wissen wir, wie wichtig es ist, auch vor Publikum zu spielen. Daher bieten wir „in normalen Zeiten“ regelmäßig gemütliche Vorspielabende an, bei denen interessierte Musizierende die Möglichkeit erhalten, Erlerntes vorzutragen. Jeder Musiksalon wird von etwa 3-5 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen vorbereitet und durchgeführt. Im Berichtszeitraum mussten diese Veranstaltungen aufgrund des Pandemiegeschehens leider ausfallen.

Backabend

Am 15.12.2019 jährte sich wieder eine unserer schönsten Traditionen – das gemeinsame Plätzchen backen. Wir luden junge Menschen aus der Umgebung ein und es kamen nicht nur ungefähr 50 Schülerinnen und Schüler, sondern auch einige Lehrerinnen in unsere Räumlichkeiten, um gemeinsam Plätzchen zu backen. Mit großem Enthusiasmus knetete sie Teig oder designten besondere Plätzchenkreationen, so dass es immer wieder Stau am Backofen gab. Es wurde gebacken und gebacken. Und obwohl natürlich alles von allen probiert wurde, konnte jeder eine kleine Plätzchensammlung mit nach Hause nehmen. Ein tolles kleines Projekt, das zeigt, wie wenig es braucht, um vergleichsweise viele Menschen glücklich zu machen.



Fotos unter: <https://aubiko.de/plaetzchen-backen/>

Sonstiges

Besuche von Messen und Tagungen

Taipei

Wir nahmen online an der Bildungsmesse am 26.10.2019 in Taipei teil und berieten dort taiwanische Studierende über die Möglichkeiten eines Studiums in Deutschland. Außerdem nutzen wir die Chance, am 4.10.2019 auf dem Taiwan-Abend im Riverside-Hotel vor mindestens 80 interessierten Personen unser Schüleraustausch-Programm zu präsentieren. Die erfolgte zusammen mit der Hamburger Taipei-Vertretung.



Netzwerktreffen der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (BASFI oder Sozialbehörde) Hamburg

Am 13.12.19 war aubiko e.V. Gastgeber für das Netzwerktreffen der Sozialbehörde, auf dem sich verschiedene in Hamburg aktive Vereine über ihre Aktivitäten und Projekte austauschen konnten.

Lego-Party

Am 22.9.2019 fand bei aubiko e.V. wieder eine sensationelle Legoparty für Kinder aus Hamburger Brennpunktschulen statt. Das Motto war „Spiel gut – spiel zusammen!“ Nach einem gemeinsamen Bauprojekt wurde Kuchen gegessen, getanzt und gespielt. Egal ob Legoquiz oder „Wer bin ich“ mit Legofiguren, egal ob Stuhltanz oder Luftballontanz – ALLE hatten Spaß!

Fotos von Homepage: <https://aubiko.de/aktuelle-projekte/legoparty-bei-aubiko-e-v/>

Ein Tag in Hamburg mit Schüler/innen aus Chile

Die 11. Klasse der Deutschen Schule Punta Arenas bereiste für einen ganzen Monat Deutschland. Ziel der Reise war es, verschiedene Städte und Orte zum Studium in Deutschland zu besuchen, um sich über die verschiedenen Universitätsabschlüsse und das Studentenleben im Allgemeinen zu informieren. Wir begleiteten die Klasse am 25.11.2019 während ihres Aufenthalts in Hamburg und besuchten mit ihr die Uni Hamburg. Ein Vertreter des Career Center stellte den Studienstandort Deutschland vor und gab wichtige Hinweise, wie man sich als Ausländer über Studienmöglichkeiten in Deutschland informieren kann. Nach diesem Vortrag mit anschließendem Gespräch luden wir die Schülerinnen und Schüler ein, gemeinsam Hamburg zu entdecken.



Fotos unter: <https://aubiko.de/chile-2/ein-tag-in-hamburg/>

Planungstreffen in St. Petersburg für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und St. Petersburg nahm Bert Krause an einem Planungstreffen vom 5. bis zum 8.12.2019 in St. Petersburg teil, bei dem künftige gemeinsame Projekte und die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit besprochen wurden. Beim St. Petersburger Internationalen Jugendforum, dem Gastgeber der Veranstaltung, stellten verschiedene Organisationen ihre Arbeit vor und zeigten auf, in welchen Projekten sie gern mit Hamburg zusammenarbeiten würden. Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die praktische Arbeit des Jugendzentrums *Sreda* kennenzulernen und konnten dort in zahlreiche Workshops hineinschnuppern. Eingebettet war die inhaltliche Arbeit in ein attraktives Besichtigungsprogramm.



Internationales Gästehaus

Menschen aus aller Welt möchten wir eine unvergesslich schöne Zeit in Hamburg ermöglichen. Unser Team hielt sich früher selbst viel beruflich im Ausland auf, hat in verschiedenen Ländern studiert und gelebt. Wir wissen, wie es ist, in der Ferne anzukommen. Daher ist es unsere Leidenschaft, Menschen, die sich für Hamburg entscheiden, beim Ankommen zu unterstützen. Gern holen wir sie daher vom Flughafen oder Bahnhof ab und zeigen ihnen die Stadt und die Umgebung. Wo kann man einkaufen? Wo zum Arzt gehen? Wo kaufe ich eine Monatskarte? Wo kann man weggehen? Wie lerne ich Deutsche kennen? Wo und wie kann ich mit ihnen in Kontakt kommen? Wir nehmen uns Zeit für die Fragen unserer Gäste und wollen, dass sie ein Teil dieser schönen Stadt werden.

Es ist uns wichtig, dass unsere Gäste nicht nur bei uns wohnen, sondern sich bei uns wohlfühlen. Unsere Zimmer sind alle frisch renoviert, mit Liebe eingerichtet, freundlich, hell und modern.

Bilder unter: <http://aubiko.de/gaestehaus/>



Projekte in Corona-Zeiten

In einem abschließenden Kapitel möchten wir noch einen kurzen Überblick über besondere Projekte und neu entstandene Formate geben, die im Zuge der Corona-Pandemie entstanden sind. Wie eingangs erwähnt, war natürlich auch und gerade unsere Arbeit im Berichtszeitraum stark beeinträchtigt und ist es noch. Dennoch haben wir versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Indem wir schnell und flexibel auf die neue Situation reagiert haben, konnten wir unseren Betrieb im Rahmen des Möglichen aufrecht erhalten und sind sogar zuversichtlich, dass aus dieser besonderen Krisensituation neue Chancen und Möglichkeiten für Projekte und Formate erwachsen sind, die teilweise auch fortgesetzt werden.

Virtuelles Klassenzimmer für Austauschschüler/innen

Seit die Corona-Pandemie unseren Alltag bestimmt, treffen sich die Austauschschüler/innen und ihre Gastgeschwister im virtuellen Klassenzimmer und sprechen über aktuelle Themen wie das Coronavirus, über ihre Heimatländer, ihre Gastfamilien und über Deutschland. Dabei verbessern sie nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern können trotz Ausgangsbeschränkungen und Quarantäne soziale Kontakte halten und Spaß mit ihren Freunden haben.

Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung

Während der Corona-Krise bieten wir online Unterstützung bei Hausaufgaben und Nachhilfe an. Über Webcam oder Chat helfen unsere Betreuer/innen mithilfe verschiedener Materialien dabei, Unterrichtsstoff nachzuholen und zu festigen. Eltern können für ihr Kind 30-Minuten-Slots bei verschiedenen Betreuern zu verschiedenen Fächern buchen.

Deutsch-Kubanisches Onlineseminar

Zusammen mit der kubanischen Botschaft, Schüler/innen und Lehrer/innen der Stadtteilschule Alter Teichweg und Teilnehmer/innen unserer Bildungsreisen nach Kuba haben wir am 29.6.2020 ein spannendes Online-Seminar durchgeführt, bei dem alle ihre Erfahrungen und Eindrücke aus unseren Kuba-Projekten geteilt haben.

Fazit und Ausblick

Wie diesem Bericht zu entnehmen war, konnten einige schon bestehende Projekte in Online-Formate überführt und somit fortgeführt werden. Andere Initiativen sind neu entstanden, wie in diesem letzten Kapitel beispielhaft skizziert worden ist. Und leider gibt es auch eine Vielzahl an Projekten, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten, jedoch nachgeholt werden sollen, sobald ein abklingendes Infektionsgeschehen es wieder zulässt.